25 JAHRE

TURN-VEREIN GEISLAR

1925 - 1950

Josef Schaaf, Geislar-Beuel

Hauptstraße 51
Bankkonto: Kreissparkasse Bonn, Zweigstelle Beuel 1771
Gegründet 1931

Huf- u. Wagenschmiedemeister

Fahrzeugbau und Reparaturen von landwirtschaftl. Maschinen u. Geräten.

Große Auswahl in Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten.

Vertretungen in den bekanntesten Herden, Öfen und Waschmaschinen.

Autogene Schweiß-Schmiedeanlage Modernste elektr. Schweißanlage am Platze.

Anfertigungen von Gittern, Toren, Einfriedigungen in vielerorts bekannten Ausführungen.

Sonstige Schmiede-Schlosserarbeiten jeglicher Art.

Reelle Bedienung! **Mässige Preise!**

Jederzeitige Beratung in allen Fragen.

Vereinschronik

Vor 26 Jahren — am 2. Weihnachtstag 1924 — wurde der jetzige Turnverein Geislar durch einige sportliebende Kameraden gegründet. Bei der 1. Versammlung im Januar 1925 konnte der Verein bereits auf eine Mitgliederzahl von 49 zurückblicken. Der damals gewählte Vorstand setzte sich aus nachstehend aufgeführten Kameraden zusammen:

1. Vorsitzender	—	Wilhelm Hergarten
2. Schriftführer	—	Fritz Meling
Kassierer	—	Peter Broich
1. Beisitzer	—	Theo Brenner
2. Beisitzer	—	Bertram Bäumchen
Turnwart	—	Wilhelm Hergarten

In den ersten Jahren trat der Verein nur turnerisch an die Öffentlichkeit und erzielte auf diesem Gebiete beachtliche Leistungen. Vor allem griffen die oben genannten Verantwortlichen immer mit kameradschaftlich eiserner Hand an. Immer mehr Mitglieder traten dem Verein bei, so daß 1928 im April die neubeschaffte, langersehnte Vereinsfahne unter sehr starker Anteilnahme der Bevölkerung und den nachbarschaftlichen Vereinen eingeweiht werden konnte. Im Jahre 1930 konnte endlich zum ersten Male zusätzlich eine Handballmannschaft spielen. Zu gleicher Zeit wurde mit dem Bau einer Sportstätte auf dem Terrain des Vereinslokals aus eigener Kraft und Initiative der Mitglieder begonnen. Diese kameradschaftliche Arbeit fand mit der Einweihung unserer ehemaligen, schönen Sportstätte am 12. Juli 1931 ihre Krönung. Hier sei noch besonders erwähnt, daß die Handballer schon 1934 und 1936 als erster Kreismeister hervorgehen konnten. Der Nachwuchs ließ auf Grund der gezeigten Leistungen der Aktiven und der beliebten Vereinsführung nicht lange auf sich warten. Und so gesellte sich zu der ersten Mannschaft eine Ersatz- und Jugendmannschaft, die bis zu Beginn des Krieges auf dem grünen Rasen gute Leistungen zeigten. Im Kriege ruhte überwiegend die Arbeit des Vereins, da viele Vereinskameraden an den Fronten standen. 10 gefallene, 4 verstorbene und 4 vermißte Kameraden hat der Verein zu beklagen. Trotz der schweren Schicksalsschläge, die der Deutsche Sport und somit auch der Turnverein Geislar infolge des verlorenen Krieges hinnehmen mußten, begannen die aus dem Kriege und aus der Kriegsgefangenschaft

heimgekehrten Kameraden schon im Oktober 1945 unter den schwierigsten Verhältnissen mit der Vereinsaufbauarbeit. Die größten Schwierigkeiten bestanden darin, daß kein geeigneter Platz mehr vorhanden war. Dennoch konnte die erste Mannschaft auch auf fremden Plätzen 1947 zum dritten Male Kreismeister werden, bis im Sommer 1948 eine Sportanlage von der Reichsbahn abgemietet werden konnte. Das Turnen und Handballspielen ist seit dieser Zeit wieder in vollem Gang. Ungeschlagen konnte die Jugend 1949 und 1950 die Kreismeisterschaft erringen.

Die zahlreichen Erfolge und stetigen Bemühungen der Vereinsleitungen in den zurückliegenden Jahren finden ihre Belohnung in der derzeitigen stattlichen Zahl von 125 Mitgliedern.

Gründer des Vereins

1. Alfter, Heinrich +
2. Bärhausen, Heinrich
3. Bäumchen, Bertram +
4. Bäumchen, Peter
5. Brenner, Theo
6. Brenner, Mathias
7. Brenner, Toni
8. Broich, Peter
9. Bungarts, Peter
10. Bücher, Gerhard
11. Froitzheim, Adolf
12. Hergarten, Wilhelm
13. Holtorf, Peter
14. Hölzer, Georg
15. Lennartz, Johann +
16. Mackewitz, Phillip +
17. Mehling, Fritz
18. Miebach, Mathias
19. Miebach Peter
20. Minz, Josef +
21. Möseler, Josef +
22. Muders, Wilhelm
23. Schild, Peter +
24. Steinfeld, Fritz
25. Vollmar, Peter

Jubilare des Vereins

1 Bärhausen, Heinrich
2. Broich, Peter
3. Brenner, Theo
4. Brenner, Mathias
5. Brenner, Johann
6. Miebach, Christian
7. Muders, Wilhelm
8. Kölkelsberg Peter

Gefallene Kameraden des Vereins

1.	Overath,	Moritz,	gef.	3. 9. 1941
2.	Reuter,	Josef,	,,	16. 10. 1941
3.	Weier,	Johann,	,,	8. 11. 1941
4.	Schild,	Lorenz,	,,	24. 1. 1943
5.	Thomas,	Heinrich, jr.,	,,	10. 11. 1943
6.	Scheerer,	Karl,	,,	7. 12. 1943
7.	Heckelsberg,	Jakob,	,,	23. 8. 1944
8.	Brahm,	Jakob,	,,	6. 10. 1944
9.	Scheerer,	Peter,	,,	4. 11. 1944
10.	Hambitzer,	Arnold,	,,	8. 1. 1945

Vermißte Kameraden des Vereins

1. Schiefen, Peter
2. Steinfeld, Willi
3. Göbel, Willi
4. Wambach, Max

Verstorbene Kameraden des Vereins

1.	Bäumchen,	Bertram,	gest.	18. 5. 1936
2.	Schild	Peter,	,,	30. 1. 1937
3.	Thomas,	Heinrich, sen.,	,,	28. 6. 1938
4.	Schild,	Johann,	,,	13. 8. 1940

Kohlen und Briketts

Peter Kolf, Geislar

Hauptstraße 45

FRAU HEINRICH SCHÜLLER

Kolonialwarenhandlung

und Textilwaren

Geislar b. Beuel am Rhein - Hauptstraße 94

Karl Weier

GEISLAR, HAUPTSTRASSE 114

FRISEURMEISTER

Herren- und Damen-Salon

mit modernen Geräten

Friseur- und Parfümerieartikel aller Art

GUTE BEDIENUNG! SOLIDE PREISE!

Wo kauft die Hausfrau

am günstigsten ihre Lebensmittel?

bei

Wilhelm Knoch

Lebensmittelhandlung

in

GEISLAR - BERGERGASSE 1

Verwöhnte Kunden gehen zum

1925
1950

Christoph Bier
Schuhmachermeister
Geislar, Oberdorfstr. 45

Kolonialwaren
und
Kohlenhandlung

Johann Klein
GEISLAR
Telefon Amt Beuel 228

Georg Kuttenkäuler
Geislar, Pützstraße 4

Verkauf von Pflanzen- u. Obstbäumen alle Sorten
Kränze

Frau Anna Löllgen
Kolonial- und
Fleischwarenhandlung
Geislar b. Beuel

Wilhelm Willscheid
Bäckerei
Vilich - Schultheisstraße 6
Empfehle
Brot- und Feinbackwaren

Schuhhaus

Hubert Arenz - Geislar

Hauptstraße 114

Maßgeschäft u. Reparaturen

Ältestes Schuhgeschäft am Platze

Bäckerei und Konditorei

Wilhelm Hahne

Beuel-Geislar, Hauptstraße 28

Täglich frische Brötchen
Brot- und Backwaren

B. WEIER

GEISLAR - HAUPTSTRASSE 56

Elektro-Fachgeschäft

ANTON MIEBACH

Dachdecker- und
Bauklempner-Geschäft

Geislar - Hauptstraße 9

Baugeschäft

C. Möseler

Spezialität: Wandplatten-
Terazzo-Arbeiten

Geislar, Hauptstraße 10

Peter Schiefen

Bauunternehmung
für Hoch,- Tief- und Eisenbetonbau

Geislar-Beuel

Fernruf Amt Bonn 656

Sportwoche
zum 25-jährigen Stiftungsfeste

Von Dienstag, den 13. 8. 1950 bis Freitag, den 18. 8. 1950

Anfang: 19^{00} Uhr

Austragung der Pokal-Handballspiele (Spitzenmannschaften der Gau-, Bezirks- und Kreisklasse)

Samstag, den 19. 8. 1950

Anfang: 16^{30} Uhr

T. V. Geislar Jgd. — T. V. Siegb-Mülldorf Jgd.
(Kreismeister Bonn — Kreismeister Siegkreis)

Anfang: 17^{30} Uhr

T.-V. Geislar — Sp.-V. Ennert
(Alte Herren) (Alte Herren)

Sonntag, den 20. 8. 1950

Anfang: 13^{00} Uhr

T.-V. Geislar II. — T.-V. Königswinter II.

Anfang: 15^{00} Uhr

T.-V. Geislar I. — T.-V. Königswinter I.

Anfang: 16^{00} Uhr

Endspiel um den Pokal

(PLATZANLAGE AN DER BAHN)

Programm zur Festfolge

Samstag, den 19. 8. 1950 (Kommers) Anfang 19^{30} Uhr

1. Musikstück
2. Begrüßung der Gäste und Vereine durch den Vereins-Vorsitzenden
3. Aufmarsch der Fahnen
4. Prolog
5. Jubilarehrungen mit Überreichung der Ehrennadeln
6. Ansprache
7. Gerätewettkampf
8. Siegerehrung

Sonntag, den 20. 8. 1950

8^{45} Uhr Kirchgang

9^{00} Uhr Messe und Gefallenenehrung

anschließend um

10^{00} Uhr im Festsaale von W. Muders

1. Ansprache
2. Musikstück
3. Gesangvortrag des Männergesangvereins Geislar
4. Enthüllung der Ehrentafel
5. Gesangvortrag des Männergesangvereins Geislar
6. Turnen (T.-V. Geislar Schüler und 1. Riege)
7. Ausmarsch der Turner (Gemeinsames Lied)
8. Schlußwort des Vorsitzenden

14^{30} Uhr **Festzug mit Beteiligung aller teilnehmenden Vereine**

Abends: *Festball mit Siegerehrung*

Eintrittspreise:

Samstags: 0,50 DM Sonntag, vorm.: Eintritt frei Sonntag nachm.: 1 DM

WILLI BECKER - GEISLAR

HAUPTSTRASSE 24

Ochsen- und Schweinemetzgerei

mit elektr. Betrieb

ff Wurst- und Fleischwaren - Eigene Kühlanlage

Wir machen Musik!!!

für Vereine, Gastwirte u. a.

wollen auch Sie einen vollen Erfolg Ihrer Veranstaltungen, dann nur mit der beliebten und schmissigen Kapelle

Willi Bücher

Geislar bei Beuel - Siegstrasse 4

ARNOLD STOLLENWERK

Geislar - Hauptstraße 106 - Telefon 3683

Gem. Warengeschäft - Samenhandlung

hält sich bei vorkommenden Artikeln bestens empfohlen

Theo Schiefen

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Uebernahme schlüsselfertiger Bauten

Geislar Grüner Weg 2

Matthias Brenner

Geislar - Hauptstrasse 55

empfiehlt sich in

Anstreicher- und Tapezierarbeiten

RESTAURATION „ZUR EINTRACHT"

Inhaber Josef Lützig - Geislar

Telefon 552

Schönes Gesellschaftszimmer Großer Saal

Josef Schäfer

Brot- und Feinbäckerei - Kolonialwarenhandlung

Geislar, Hauptstraße 39

40 JAHRE

Metzgerei

Opfergelt

Vilich – Ruf 551

Haus der
guten Qualitäten

Empfiehlt sich in
ff. Fleisch- u. Wurstwaren
bekannter Güte

Auf Wunsch Lieferung frei Haus

HELMUTH JOHN

Stellmacherei

Wagen- und

Karosseriearbeiten

GEISLAR - HAUPTRASSE 10

Wilhelm Schevardo - Kaufhaus

Lebensmittel - Spirituosen
Farben - Drogen

BEUEL-VILICH AM RHEIN

BÄCKEREI
und
KONDITOREI

Willi Schäfer

Täglich
frische Brot- und Backwaren

BONN-RHEINDORF
GEISLAR

Johann Kolzem

Haushaltwaren

Installation

Bauklempnerei

Bonn, Bonner Talweg 32

Trauringe - Uhren

Silberwaren

Bestecke

Schalen

Pokale etc.

Johann Zerres

Beuel, neben dem Rathaus

Bielsteiner Bier

GEGRÜNDET 1904

H. Schneider

Beuel a. Rh.

Rathausstraße 28 Telefon 461

MODEHAUS

Kronprinz

W. REBENSBURG

Das Spezial-Geschäft

für gediegene

Herren-Bekleidung

Hemden

Krawatten

BONN A. RHEIN

Gangolfstraße Bundesbahnhof

OLEX-

Großtankhaus

Mörs u. Weissenfels

Vergaser- u. Dieselkraftstoff
Alle B.P.-Oele u. Fette
Hebebühne
Parkplatz
Abschmiergrube

Kunden- und
Wagenpflegedienst

Tag und Nacht geöffnet
Telefon 5 5 8 9

Bonn a. Rh.

Endenicher Straße

(Ecke Kaufmannstraße)

Pflanzenschutz

Eine Vielzahl pilzlicher und tierischer Schädlinge bedingt jährlich einen erheblichen Ausfall an Erzeugnissen aus Garten und Feld sowie an Vorräten in Vorratsräumen. Schätzungsweise belaufen sich diese Verluste auf etwa 20% der Normalernte. Derartige Ausfälle an Nahrungsmitteln vermögen jedoch die Ernährung der dichten Bevölkerung Deutschlands ernstlich zu gefährden. Es müssen daher alle zu Gebote stehenden Möglichkeiten erschöpft werden, dieser Pflanzenschädlinge Herr zu werden, zum mindesten aber sie in ihrer Wirksamkeit stark einzuschränken. Um jedoch die Schädlingsbekämpfung wirksam zu gestalten, bedarf es der intensiven Mitarbeit aller Kreise.

Besonders in diesem Jahr tritt der Kartoffelkäfer mit seinen Larven in erschreckenden Mengen auf. Eine erfolgversprechende Bekämpfung ist nur dann möglich, wenn alle die behördlich angeordneten Spritzungen termingerecht durchführen. Nicht zuletzt ist das diesjährige, massenhafte Auftreten dieses Großschädlings darauf zurückzuführen, daß im vergangenen Jahre die zweite auf Anraten des Pflanzenschutzamtes Bonn angeordnete Spritzung zur Bekämpfung der Jungkäfer vielfach nicht durchgeführt worden ist. Die Käfer konnten daher ungestört in die Erde abwandern, dort den Winter verbringen und im Frühjahr dieses Jahres in beträchtlicher Anzahl ihre Eier an das Kartoffelkraut absetzen.

Neben dem zeitgerechten Einsatz der Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge ist vor allem auch die richtige Anwendung der richtigen Mittel von erheblicher Bedeutung. Voraussetzung hierfür ist die Kenntnis des Schadbildes und der Lebensweise des jeweiligen Schädlings. Gerade die falsche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln hat die Schädlingsbekämpfung oft in Mißkredit gebracht, weil in diesem Falle der Erfolg ausbleiben mußte. Am leichtesten ist die Bekämpfung, wenn man möglichst frühzeitig den Schädling bemerkt. Ein typisches Beispiel, wie rasch die Ausbreitung eines Schädlings bei zu später Erkennung vor sich gehen kann, ist die San-Josè-Schildlaus. Von ihrer mutmaßlichen Heimat aus Asien gelangte sie nach Nordamerika und von dort nach Europa, wo sie erstmalig 1928 in Ungarn festgestellt wurde. In Deutschland wurde sie 1946 an der Bergstraße entdeckt und hatte dort schon ein beträchtliches Gebiet erobert. Auch in Bonn fand man sie 1949. Energische Bekämpfungsmaßnahmen setzten sofort ein, um diesen Herd wieder auszumerzen. Eine bedeutende Rolle spielen neben den vorerwähnten tierischen Schädlingen aber auch die pilzlichen Erkrankungen wie z. B. Schorf und Monilia im Obstbau.

Durch sachgemäßen Pflanzenschutz können viele Millionen DM gerettet werden. Flug- und Merkblätter sowie Fachbücher und Zeitschriften vermitteln das zur Bekämpfung notwendige Rüstzeug.

Auskünfte in all diesen Fragen erteilt das

Pflanzenschutzamt Bonn, Weberstraße 59a

GES. GESCH.

Kurfürsten-Pils

Vereinslokal des Turn-Vereins Geislar

Gasthaus

„Zur Krone"

Inhaber: Wilhelm Muders

empfiehlt sich in besten Speisen
und Getränken

Gesellschaftszimmer - Festsaal - Kegelbahn

Sportskameraden!!

Tätigt Eure Einkäufe

bei den im Festbuch genannten

Geschäftsfreunden

Druck: Willy Knauth, Beuel, neben der Post